

GARTE ZITIG

9. jahrgang
nr. 274
7.2.84
Auflage 100
-50

Redaktion: Matthias Bürcher, Freiestrasse 29, 8032 Zürich. Tel. 252 01 32. *Abopreise:* Jugendliche 5.-, Erwachsene 7.50, mit Postzustellung 12.50, nahes Ausland 20.- im Jahr (=20 Nummern). *Einzahlungen auf PC 80-53850, Matthias Bürcher, Garte Zitig, Zürich.* Alle Rechte bei den Autor/inn/en.

Kriegsdienstverweigerung: Ein «Menschenrecht»

Strassburg, 7. Febr. (AP) Das Europäische Parlament hat das Recht auf Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen als ein Grundrecht bezeichnet und vor einer Einschätzung des Ersatzdienstes «als Bestrafung» gewarnt. In einer am Montagabend in Strassburg verabschiedeten Entschliessung wird darüber hinaus festgestellt, «dass kein Gericht oder Ausschuss» in der Lage sei, das Gewissen des einzelnen zu überprüfen und dass eine individuell begründete Erklärung «in den allermeisten Fällen für die Anerkennung als Kriegsdienstverweigerung ausreichen muss».

Zur Dauer des Ersatzdienstes, «der vorrangig im sozialen Bereich erfolgen sollte», meinte das Parlament, sie solle die Dauer des normalen Wehrdienstes einschliesslich der militärischen Übungen nicht überschreiten. Schliesslich sprach sich das Parlament für die Schaffung eines «Menschenrechts auf Kriegsdienstverweigerung im Rahmen der (europäischen) Menschenrechtskonvention» aus.

Weiteres zur zivil-
dienstinitiative,
die ende monat zur
abstimmung kommt,
in der nächsten gz.
Vielleicht finden
sich auch noch ein
paar, die etwas da-
zu schreiben möch-
ten. Möchtest du
sonst etwas tun,
beschaffe dir doch
die neueste ausga-
be der zivildienst-
zeitung (39) mit
1001 vorschlägen
für die abstimmungs-
kampagne, einfach,
dezentral und phan-
tasievoll.

DER NEUE NEUE SCHWEIZER FILM

sa 28.1. 1984 12.00h im landhaus eine pressekonferenz der jungfilmer.

2 gruppierungen. eine aus zürich. filmisch präsent in solothurn mit der "das dutzend"-gruppenproduktion ANNA und markus frei's DER GULLIMANN.

die andere aus genf. vereint unter dem namen FONCTION:CINEMA und filmisch präsent u.a. mit GAME OVER. gemeinsam das das gespräch tuch WIR WOLLEN REICH UND BERUEHMT WERDEN.

FONCTION:CINEMA legt ein projekt vor zur förderung des unabhängigen filmwesens. konkret erreicht haben sie den jährlichen beitrug von 200'000sfr., ein kredit der stadt genf. es sollen mit diesem genfer filmprojekte (namentlich kurzfilme) möglichst breit unterstützt werden. in dem communiqué wehren sie sich hierzu entschieden dagegen als alibi für stadt, kanton und namentlich bund dazustehen. diese unterstützung soll lediglich als anregender zusatz verstanden werden.

weiter ermöglichten sie die errichtung eines jährlichen genfer filmpreises; zu finden ist noch eine sachverständige jury. schliesslich besitzen sie seit einigen monaten ein begegnungszentrum, in dem die möglichkeit besteht sich filme anzugucken, aber auch diskutiert und hilfe gegeben werden kann zum thema film und dessen realisierung.

gucken, aber auch diskutiert und hilfe gegeben werden kann zum thema film und dessen realisierung.

FONCTION:CINEMA existiert seit febr 83 und machte an der pressekonferenz einen geradlinigen, geschlossenen und vorbildlichen eindruck.

zürich's NACHWUCHS hatte den riesenhaften, dicken, bösen W.C.FIELDS, ein kleines unerzogenes mädchen an der hand haltend, aufgehängt. das bedrückende gefühl des aufmotzenden NACHWUCHSES.

sie traten viel emotionaler an die öffentlichkeit. jeder einzeln, die wut schon lange im bauch, trafen sie erst kurz vor solothurn zusammen.

vorgelegt haben sie eine wunderschöne textbroschüre zur geistigen und gefühlsmässigen situation des NACHWUCHSES und einen forderungskatalog. folgende 4 punkte standen in dieser forderung:

1. ausbildungsmöglichkeiten. ausbau und unterstützung der film/videoausbildung in bestehenden schulen (die kunstgewerbeschule zürich hat keinen einziigen kurs über video!) und unterstützung von z.b. freien workshops, die von kompetenter hand geleitet sind.

2. förderung von NACHWUCHS-produktionen. 30% der gesamten fi



Im unterstützungssumme in die nachwuchsförderung und zwar auf einer breiten basis (wirtschaft und sportvereine wissen schon längstens um die wichtigkeit des nachwuchses.).

3. förderung der infrastruktur
beispiele: projektionsräume, schneidische (auch für video) etc. öffentlich geförderte infrastrukturen sollen auch öffentlich zugänglich sein.

4. förderung und verbreitung der filme durch das fernsehn. das fernsehn stellt mittel zu verfügung, die neue formen und inhalte ermöglichen und schaffen dafür ein eigenes sendegeräte (im ZDF gibt es "das kleine fernsehspiel" als vorbild!) . hohe forderungen an bund und fernsehn, die nach geringfügigen zugeständnissen ruhe wittert

en. vorallem aber ein aufschrei gegen die nouveaux-film-68ger.

der NEUE NEUE SCHWEIZER FILM hat sich eindrücklich vorgestellt. damit bleibt nur noch eins zu tun: bildli produzieren, um den beweis zu erbringen, dass sich investitionen lohnen!!

PS: meine tips für die solothurn-auswahl in zürich im FILMPODIUM sind, falls ausgewählt:

DER GULLIMANN von markus freina
ANNA der produktionsgruppe "daschutzend

FEHLSTART von daniel helfer
DIE WANDLUNG mit der zampano-gruppe.

DER GEMEINDEPRAESIDENT muss ich wohl nicht mehr erwähnen.

joey zimmermann

GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE
 TE ZITIG GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE
 ZITIG GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE
 IG GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE
 GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE ZITIG GARTE

Film-Info

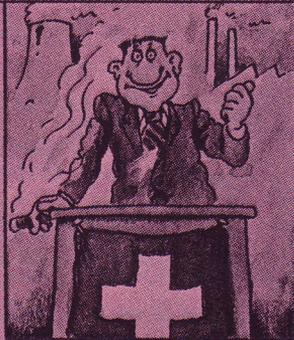
- 7.2. 17.30 IL BIDONE Federico Fellini 1955 im filmpodium
- 18.15 PIERROT LE FOU Jean Luc Godard 1965 im filmklub, aula rämbühl
- 18.30 DER MANN AUS MARMOR Andrzej Wajda 1977 im Kunstgewerbemuseum
- 20.30 YOU AND ME Fritz Lang, 1938 im filmpodium (E ohne Untertitel)
- 8.2. 14.30 LA STRADA Federico Fellini 1954 im filmpodium
- 17.30 CLOAK AND DANGER Fritz Lang 1946 im filmpodium (E ohne Untertitel)
- 19.30 DER SPIEGEL Andrej Tarkowskij 1974 in der VSEIH
- 20.30 LE NOTTI DI CABIRIA Federico Fellini 1957 im filmpodium
- 9.2. 14.30 SCISSERE Peter Mettler 1982 (CH) im filmpodium
- 17.30 DER GEHUELFE Thomas Koerfer 1976 im filmpodium
- 19.30 IDENTIFICAZIONE DI UNA DONNA Michelangelo Antonioni 1982
in der VSEIH
- 20.00 NACHWUCHS + 1 LOVE SONG Ein legendärer Teddyfilm von Chrig
Schaub und Marcel, und 1 LOVE SONG
ist das video über die STAUFFACHER-
BESETZUNG 1984. Chrig wird dabei
sein und über Mühen und Leiden er-
zählen. Im MEGAHERZ
- 20.30 DHIL AL ARDH - DER SCHATTEN DER ERDE Film des Monats im
filmpodium von Taleb
Lothichi 1982
- 10.2. 14.30 YOU AND ME im filmpodium
- 17.30 LES RUSES DE DIABLE Paul Vecchiali 1965 im filmpodium
- 20.00 NACHWUCHS und 1 LOVE SONG im MEGAHERZ
- 20.30 LA STRADA im filmpodium
- 11.2. 14.30 LE NOTTI DI CABIRIA im filmpodium
- 17.30 SECRET BEYOND THE DOOR Fritz Lang 1947 im filmpodium
(E ohne Untertitel)
- 20.30 L'ETRANGLEUR Paul Vecchiali 1970 im filmpodium (F ohne Untertitel)
Paul Vecchiali wird anwesend sein!
- 12.2. 14.30 DHIL AL-ARDH - DER SCHATTEN DER ERDE im filmpodium
- 17.30 FEMMES FEMMES Paul Vecchiali 1974 im filmpodium (F ohne Untertitel)
- 13.2. 14.30 CHANGE PAS DE MAIN Paul Vecchiali 1975 (F ohne Untertitel) im
filmpodium ab 18
- 17.30 DHIL AL ARDH - DER SCHATTEN DER ERDE im filmpodium
- 20.30 LE NOTTI DI CABIRIA im filmpodium
- 14.2. 14.30 SECRET BEYOND THE DOOR im filmpodium
- 17.30 HOUSE BY THE RIVER Fritz Lang 1949 im filmpodium
- 19.30 L'EMPIRE DES SENS/AI NO CORRIDA Nagisa Oshima 1976 in
der VSEIH
- 20.30 LA MACHINE Paul Vecchiali 1977 im filmpodium (F ohne Untertitel)
- 15.2. 14.30 DHIL AL-ARDH - SCHATTEN DER ERDE im filmpodium
- 17.30 KISS ME DEADLY Robert Aldrich 1955 im filmpodium (E ohne Untertitel)
- (!) 18.30 STALKER Andrej Tarkowskij 1979 in der VSEIH
- 20.30 LA DOLCE VITA Federico Fellini 1959 im filmpodium
- 16.2. 14.30 BOCCACCIO 70 Federico Fellini 1962 mit Episoden LE TENTAZIONI DEL
DOTTOR ANTONIO, TRE PASSI NEL DELIRIO und TOBY DAMMIT
im filmpodium
- 17.30 CORPS A COEUR Paul Vecchiali 1979 im filmpodium

Otti der Realist

An Ideen für eine vernünftigere Energieversorgung hat es noch nie gefehlt. Auch nicht an den Ideen, aus diesen Ideen nichts zu machen.



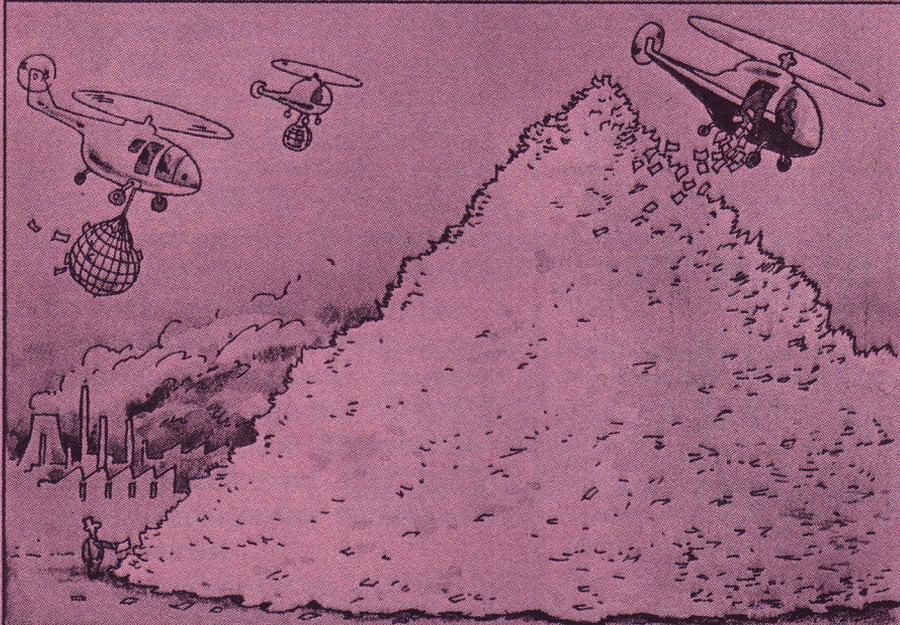
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde: es ist mir Ehre und Freude zugleich, Ihnen mitzuteilen, dass wir das Energieproblem im Griff haben. Unser Konzept ist bestehend einfach und wirkungsvoll.



Ab sofort verbrauchen wir einerseits mehr Öl und sparen Gas und Uran. Andererseits sparen wir Öl und verbrauchen mehr Gas und Uran.



Sie können mir glauben, unsere Kommission hat buchstäblich Berge versetzt, um auf diese uns allen dienende Lösung zu kommen. Glauben Sie mir...



...der Berg der Energiespar-Vorschläge ist von unschätzbarem Brennwert.